

Viel Power bei Gartenaktionen für die Lebenshilfe

Vorbereitungen für ein weiteres Wohnangebot der Lebenshilfe Baden-Baden/Bühl/Achern in Achern

Bühl/Baden-Baden (red) – Für die Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern fühlte es sich wie ein kleiner Befreiungsschlag an: Nachdem in diesem Jahr aufgrund der Corona-Situation viele der Überlegungen zu Veranstaltungen beigelegt werden mussten, fanden zur großen Freude aller zwei Soziale Aktionstage kurz vor dem erneuten Lockdown auf dem Lebenshilfe-Gelände „Am Römerhof“ in Achern statt.

Das Gebäude mit dem großen Garten, das direkt an das Gelände der Wohnstätte Achern der Lebenshilfe angrenzt, wird zukünftig nach einer Renovierung Wohnraum für acht Bewohner in zwei Wohngruppen im Ambulant Begleiteten Wohnen bieten, schreibt die Lebenshilfe in einer Mitteilung.

Die Firma EnoCom und die Sparkasse Bühl kamen jeweils mit einem kleinen Team für zwei getrennte Gartenaktionen, um der Lebenshilfe bei



Vielfältige Gartenarbeiten stehen bei den Aktionstagen der Lebenshilfe auf dem Programm: Künftig sollen in dem Anwesen acht Klienten Wohnraum im Ambulant Begleiteten Wohnen haben.

Foto: Lebenshilfe

der Bewältigung einer wirklich großen Aufgabe zu helfen: Das von altem Baumbestand, wuchernden Sträuchern und alten Gartenelementen beherrschte

Gelände sollte wieder in einen Garten zurückverwandelt werden. Markus Tolksdorf, Geschäftsführer der Lebenshilfe, begrüßte die Gäste: „Sie wer-

den hier dringend gebraucht. Wir sind sehr dankbar, dass Sie uns trotz Corona unterstützen – leider diesmal nicht gemeinsam mit unseren Menschen mit

Behinderungen.“

Die beiden Sozialen Aktionstage verliefen anders als jeder bisherige Aktionstag der Lebenshilfe zuvor. Diejenigen, denen diese Aktion letztlich galt, die Klienten der Lebenshilfe, blieben außen vor, um für sie Ansteckungsrisiken zu vermeiden. Für alle anderen galt die Einhaltung von Abstand und der AHA-Regeln. Die anstehenden Gartenarbeiten brachten für die Helfer von sich aus schon den erforderlichen Abstand mit sich. Auch die Verpflegung konnte im Freien stattfinden.

Vor Beginn der Sozialen Aktionstage musste das Gelände vom Gartenbaubetrieb Rettig und der Garten- und Landschaftsgruppe der Lebenshilfe vorbereitet werden. Sie fällten Bäume, häckselten das Schnittgut und entfernten alte Betonplatten und einen Gartenteich.

Die Sozialen Aktionen konnten dann an den beiden Folgetagen beginnen. Am ersten Tag kam das Team des Etlinger Unternehmens EnoCom

mit dem Geschäftsführer Thomas Sickinger; am zweiten Tag dann das Team der Sparkasse Bühl, einschließlich der beiden Vorstände Matthias Frietsch und Frank König. Dabei wurden Sträucher beschnitten, alte Beete freigelegt, ein Gartenstück von Bambuswurzeln befreit und Rindenmulch verteilt. Zwei Helfer säuberten außerdem Balkon, Terrasse und die Platten rund ums Haus. Am Ende dieser zwei Tage gab es sich aus schon den wunderbaren großen Garten unter alten Bäumen und ein schmackes Anwesen zu bewundern, heißt es in der Mitteilung der Lebenshilfe weiter.

Die Organisatorin der Lebenshilfe, Monika Eich, fühlte sich bestätigt: „Es war richtig, die Sozialen Aktionstage wegen der Hygienemaßnahmen von Anfang an auf mehrere Tage mit getrennten Gruppen aufzuteilen. Sie hätten sonst nicht stattfinden können. Jetzt konnten wir das trockene, warme Wetter ausnutzen. Es waren arbeitsreiche Tage, die viel Freude gemacht haben!“